



**Protokoll der 12. Sitzung der FSR-Kom  
der Amtszeit 2023/24**

**am 24. April 2024**

**FSR-Kom**

**Sprechende**

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

Willi Kröning  
Tom Schulze

sprecher@fsrkom.uni-jena.de

Jena, 24. April 2024

**Anwesenheit:** Jonathan Trächtler (Alterstummwissenschaften), Juliana Wesemann (Anglistik/Amerikanistik), Philipp Geiberger und Anna-Lina Schmahl (Bioinformatik), Jan-Phillip Saß (Chemie), Malina Menzel (DaF/DaZ und IWK), Till Schierer, Nele Wagner und Peter Wiemuth (Geowissenschaften), David Biermann (Germanistik), Pascal Zimmermann (Geschichte), Ansgar Gude und Celine Lünse (Informatik), Zoe Lukas Lang (Kommunikationswissenschaften), Max Rohde (Kunstgeschichte/Filmwissenschaft), Jonas Müller, Helen Würflein, Niklas Menge (Mathematik), Marc Birner (Medizin), Julia Fischer, Yannis Andre und Karl Weber (PAF), Louis Chalupka und Lea Höhn (Pharmazie), Leonie Schiller (Philosophie), Anna Rose Krauß, Georg Krimmler und Anton Gries (Politikwissenschaften), Tuba Korkmaz-Walther (Psychologie), Jonathan Eckstein (Rechtswissenschaften), Celina Wietschke und Tom Schulze (Romanistik), Blondrit Demiri (Slawistik), Ganymed Stark (Soziologie), Anne Kaufmann und Paula Wolfram (Theologie), Chantalle Arsand und Jil Diercks (Wirtschaftswissenschaften).

**Gäste:** Anna Bundt und Lucas Lessenich (stud. Vertretung Phil. Fakultät), Samuel Ritzkowski (Gast), Lars Malzhorn (PoWi), Helen Würflein (Senatorin), Paul Staab (Gast).

**Sitzungsleitung:** Anne Kaufmann

**Protokollant:** Tom Schulze

Die Sitzung wird um 18:19 Uhr eröffnet.

**TOP 1    Berichte**

Helen (Senatorin) berichtet, dass die Antwort an die Dekanate ging, die von den Sprechenden der FSR-Kom und Helen geschrieben wurde.

Till (FSR GeoWi) berichtet aus dem Innenreferat. Er arbeitet sich da gerade ein. Wenn im Allgemeinen Anliegen bestehen, kann man gern zu ihm kommen.

Helen (AK Semesterticket) berichtet, dass es zwischen dem 13.-17.05. zu einer Urabstimmung des Semestertickets kommen wird. Dabei geht es um die Einführung des neuen Soli-Tickets, welches 60% des originalen Preises des Deutschlandtickets kosten soll. Das sind derzeit 29,40€. Da dieser Betrag Teil des Semesterbeitrages und nicht fix, sondern als Prozentsatz deklariert ist, besteht die Gefahr, dass das Semesterticket

mit Erhöhung des Preises für das Deutschlandticket teurer wird. Der derzeitige VMT/DB-Regio-Vertrag kann zunächst ruhend gelegt werden, um für den Fall einer starken Preiserhöhung darauf zurückgreifen zu können. Für der Urabstimmung wird Hilfe erbeten.

Paul (Gast) ergänzt, dass es eine Urnenabstimmung sein wird und die Online-Wahl deshalb nicht möglich ist. Es muss die 10%-Hürde geknackt werden.

Dann wird über die Antwort an die Dekanate diskutiert, da der finale Text nicht nochmal nachträglich mit der FSR-Kom abgesprochen wurde und die beiden Sprechenden sowie Helen nicht ausdrücklich legitimiert waren, im Namen der Kom zu schreiben, es aber auf der letzten Sitzung so aufgefasst haben, dass diese Aufgabe an sie delegiert wurde. Es wird auch darüber geredet, ob man nachträglich „legitimieren“ sollte, dass es so in Ordnung ist. Der Großteil im Plenum ist dagegen.

Jil (FSR WiWi) berichtet vom Studienausschuss, dass eine neue Rahmen-Prüfungsordnung in Arbeit ist und dafür seitens des StuRa ein neuer Arbeitskreis eingerichtet werden soll.

Anne (Sitzungsleitung) erklärt, dass bei der Einladung ein TOP vergessen wurde: Es soll ein Gespräch mit dem Dezernat 1 und dem ZSB geben, bei dem ein Informationsaustausch stattfinden soll, damit eine Kooperation besser funktioniert. Dabei ist zunächst wichtig, wie die letzten StET abliefen und was geplant war.

## **TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Diskussion & Beschluss der Tagesordnung**

### **Feststellung der Beschlussfähigkeit:**

Von 32 der 32 konstituierten Fachschaftsräte wurden bisher FSR-Kom-Delegierte per Protokoll gemeldet. Daher sind 17 FSRe für die Beschlussfähigkeit notwendig.

Es sind Delegierte von 24 der 32 konstituierten Fachschaftsräte anwesend. Somit ist die FSR-Kom beschlussfähig.

### **Diskussion und Beschluss der Tagesordnung:**

#### **Vorläufige Tagesordnung:**

TOP 1 Berichte

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Diskussion und Beschluss der Tagesordnung

TOP 3 Diskussion & Beschluss: Stellungnahme zu M-004-2024\_25 – KuPhiloKino (FSR Philosophie)

TOP 4 Diskussion & Beschluss: Stellungnahme zu M-005-2024\_25 – BuFaTa Hamburg (FSR Pharmazie)

TOP 5 Diskussion & Beschluss: Stellungnahme zu M-006-2024\_25 – BuFaTa Köln (FSR ReWi)

TOP 6 Diskussion & Beschluss: Stellungnahme zu M-007-2024\_25 – BuFaTa Braunschweig (FSR Biologie)

TOP 7 Diskussion & Beschluss: Stellungnahme zu M-008-2024\_25 – BuFaTa Hannover (FSR Geowissenschaften)

TOP 8 Diskussion & Beschluss: Finanzierung von BuFaTa-Teilnehmenden (StuRa Vorstand)

TOP 9 Diskussion: StET-Mentor:innen und die Fakultäten (Victoria Peinelt et al.)

TOP 10 Nächste Sitzung

TOP 11 Sonstiges

Niklas (FSR Mathe) stellt einen Dringlichkeitsantrag zu den geänderten Leitlinien für stud. und wiss. Assistent:innen. Er erklärt, dass in der HiWi-Leitlinie geändert wurde, dass künftig nur noch zwei Verträge parallel laufen können über eine Person. Man solle da schnell reagieren.

Tuba (FSR Psycho) stellt inhaltliche Nachfragen, die Niklas beantwortet.

**Beschlusstext:**

Die FSR-Kom stellt die Dringlichkeit des Antrages des FSR Mathe fest.

**Abstimmung:** 23 dafür / 0 dagegen / 1 Enthaltung

angenommen

Helen (FSR Mathe) stellt einen Dringlichkeitsantrag zu einer anstehenden Bundesfachschaftentagung: Der *KoMa* in Bonn. Diese BuFaTa ist bereits Ende Mai, weshalb es sinnig ist, diesen TOP als Dringlichkeits-TOP bereits heute abzuhaken.

**Beschlusstext:**

Die FSR-Kom stellt die Dringlichkeit des Antrages des FSR Mathe fest.

**Abstimmung:** 20 dafür / 1 dagegen / 3 Enthaltung

angenommen

Anne (FSR Theologie) würde den TOP der KoMa gerne auf TOP 8, statt auf TOP 10 schieben, um erst die Mittelfreigaben zügig zu behandeln und anschließend in Ruhe diskutieren zu können. Außerdem kann man den Diskussions-TOP zu den BuFaTas entsprechend vor die BuFaTa-Anträge schieben, um eine etwaige Entscheidung bereits heute zu berücksichtigen. Weiterhin soll der Leitlinien-TOP auch vorgezogen werden, da Niklas heute noch einen Termin hat, und den Antrag sonst nicht vorstellen kann.

Die aktualisierte Tagesordnung lautet:

TOP 1 Berichte

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Diskussion und Beschluss der Tagesordnung

TOP 3 Diskussion & Beschluss: Stellungnahme: Leitlinie zur Beschäftigung studentischer und wissenschaftlicher Assistent:innen

TOP 4 Diskussion & Beschluss: Stellungnahme zu M-004-2024\_25 – KuPhiloKino (FSR Philosophie)

TOP 5 Diskussion & Beschluss: Stellungnahme zu M-005-2024\_25 – BuFaTa Hamburg (FSR Pharmazie)

TOP 6 Diskussion & Beschluss: Stellungnahme zu M-006-2024\_25 – BuFaTa Köln (FSR ReWi)

TOP 7 Diskussion & Beschluss: Stellungnahme zu M-007-2024\_25 – BuFaTa Braunschweig (FSR Biologie)

TOP 8 Diskussion & Beschluss: Stellungnahme zu M-008-2024\_25 – BuFaTa Hannover (FSR Geowissenschaften)

TOP 9 Diskussion & Beschluss: Stellungnahme zu M-009-2024\_25 – BuFaTa KoMa Bonn (FSR Mathe)

TOP 10 Diskussion & Beschluss: Finanzierung von BuFaTa-Teilnehmenden (StuRa Vorstand)

TOP 11 Diskussion: StET-Mentor:innen und die Fakultäten (Victoria Peinelt et al.)

TOP 12 Nächste Sitzung

TOP 13 Sonstiges

**Beschlusstext:**

Die FSR-Kom beschließt die vorliegende und aktualisierte Tagesordnung.

**Abstimmung:** 24 dafür / 0 dagegen / 0 Enthaltung

angenommen

**TOP 3 Diskussion & Beschluss: Stellungnahme: Leitlinie zur Beschäftigung studentischer und wissenschaftlicher Assistent:innen**

Niklas (FSR Mathe) stellt seinen Antrag zu den Leitlinien vor. Bei ihnen sind viele HiWi-Verträge mit Übungskorrekturen verbunden. Mehrere Verträge zu haben ist also relativ geläufig. Das Ganze wird nun aber auf zwei parallele Verträge pro Person minimiert. Die Begründung ist, dass das neue SAP-System dies wohl nicht korrekt abbilden könnte. Es wurde sich jedoch bei den Zuständigen für das SAP-System erkundigt, die wiederum meinten, dass das System das sehr wohl könne. Durch diese Neuerung sieht er perspektivisch eine erhöhte Kündigungsrate, um anschließend weitere Verträge neu zu besetzen, was einen Mehraufwand darstellt.

Tuba (FSR Psycho) stellt eine Nachfrage zur Minijob-Grenze, die Niklas beantwortet.

Niklas (FSR Mathe) ergänzt, dass die neue Leitlinie für die Beschäftigung von studentischen und wissenschaftlichen Assistent\*innen an der FSU bereits vor einer Weile erstellt wurde. Diese Neuerung wurde als „technische Neuerung“ verkauft und an die Dekanate gesendet. Die Umsetzung seitens des SAP-Systems ginge, dies ist aber mit einem Aufwand verbunden. Die Frage ist, wie man dieses Problem angeht: Vielleicht wäre eine Vertragsbündelung eine gute Sache. Dabei stellt sich jedoch die Frage, wie das funktioniert, wenn ein Studi an mehreren Uni-Stellen angestellt ist. Er fragt weiterhin nach vergleichbaren Fällen, womit man dann auf das HiWi-Dezernat zugehen könnte.

Samuel (Gast) sagt, dass die Uni bei der Ausschreibung angibt, dass eine Vertragsbedingung ist, dass man keinen anderen Vertrag bei der Uni hat. Dadurch werde zum Teil das Engagement der Studis und die Chance verhindert, sich sein Studium durch Arbeit an der Uni zu finanzieren.

Till (FSR GeoWi) sieht diese Handlung der Uni kritisch: Erst führt sie ein neues System ein und auf dieser Basis wird nun argumentiert, dass das neue System dazu nicht in der Lage ist, jedoch damit nur die eigene Inkompetenz dargestellt und versucht wird auf SAP umzulenken.

Helen (Senatorin) unterstreicht nochmal den relevanten Punkt, dass die Uni dahingehend schlichtweg gelogen hat mit der Aussage, dass es am SAP-System liege, sondern damit nur ein „Mehraufwand“ abgewandt werden soll.

Malina (DaF/DaZ/IWK) fügt hinzu, dass bei ihnen öfter Studierende auf Honorarbasis angestellt sind und das gleiche Problem mit den Verträgen haben. Durch den Honorarvertrag dürfen sie keine weiteren Verträge an der Uni annehmen.

Ganymed (FSR Soziologie) pflichtet bei: Diese Regelung schadet auch in ihrem Institut.

Die finalisierte Stellungnahme nach den Änderungen lautet:

***Stellungnahme: Leitlinie zur Beschäftigung studentischer und wissenschaftlicher Assistent:innen***

Sehr geehrter Herr Held, sehr geehrte Frau Buchmann, sehr geehrte Mitglieder des Assistenzrats,

die FSR-Kom der FSU Jena kritisiert, dass in der Leitlinie zur Beschäftigung von studentischer und wissenschaftlicher Assistent:innen die Anzahl der maximal zeitlich parallel verlaufenden Verträgen auf 2 beschränkt wurde. Ebenso kritisieren wir das Vorgehen, eine solche Änderung ohne Rücksprache mit den studentischen Gremien zu tätigen, insbesondere da als Grund technische Beschränkungen angegeben werden, welche augenscheinlich nicht existieren. Die Anzahl paralleler Verträge sollte nicht ohne nachvollziehbaren, triftigen Grund eingeschränkt werden.

Auch möchten wir darauf hinweisen, dass wir die Auffassung, dass diese Änderung die Arbeit im Personaldezernat reduzieren soll, nicht teilen. Im Gegenteil, wir sind der Meinung, dass dies die Arbeitsbelastung im Personaldezernat nur dann reduziert, wenn die Richtlinie das Zustandekommen neuer Verträge verhindert. Wir gehen aber tatsächlich eher von einer zusätzlichen Arbeitsbelastung durch zusätzliche Vertragsabschlüsse, Ablehnung dritter Beschäftigungsverhältnisse sowie vor allem durch eine erhöhte Anzahl an Kündigungen aufgrund dieser Regelung aus.

Wir fordern, dass zukünftig wieder die Möglichkeit für alle Studierenden besteht, sich vielseitig am universitären Leben zu beteiligen, an Forschung und Lehre zu partizipieren sowie Einblicke darin zu erhalten und die Finanzierung ihres Studiums nach ihren individuellen Bedarfen und Wünschen zu gestalten.

Mit freundlichen Grüßen

*Fachschaftsräte-Kommunikation der FSU Jena*

**Beschlusstext:**

Die FSR-Kom beschließt die vorliegende Stellungnahme.

**Abstimmung:** 24 dafür / 0 dagegen / 0 Enthaltung

angenommen

**TOP 4 Diskussion & Beschluss: Finanzierung von BuFaTa-Teilnehmenden (StuRa Vorstand)**

Peter (StuRa Vorstand) erklärt den Antrag. Es wurde im StuRa über einen vergangenen BuFaTa-Antrag abgestimmt. Dabei wurde dem FSR WiWi auferlegt, dass nur Personen mitfahren dürfen, die im Haupt- oder Nebenfach Wirtschaftswissenschaften studieren. Der StuRa habe dabei zwar so entschieden, möchte aber zu dieser Thematik nochmal mit der FSR-Kom Rücksprache halten. Dabei sind die Fragen entscheidend:

- Wie handhaben die FSRe aktuell, wer zur BuFaTa fahren darf?
- Fahren bei euch auch Personen mit, die einer anderen Fachschaft angehören? (Gemeint sind Personen, die weder durch Haupt- noch Nebenfach oder als Lehrämter:innen dieser Fachschaft thematisch angehören)
- Gibt es BuFaTas, bei denen eine eindeutige Zuordnung zu Fachschaften nicht möglich ist?

Es gibt zwei vorbereitete Beschlusstexte, die man aufgrund der Entscheidung der FSR-Kom anpassen würde.

Helen (Senatorin) merkt an, dass Promovierende auch die Chance erhalten sollten, mitzufahren.

Till (FSR GeoWi) sieht es kritisch, dass wir dafür mehr Regularien einführen wollen. In den Einzelfällen, die es tatsächlich betrifft, ist es kein Problem, wenn ein FSR entsprechend entscheidet und diese Entscheidung auch begründen kann. Er ist jedoch gegen eine allgemeine Regelung.

Samuel (Gast) pflichtet Till bei. Man könnte durch eine entsprechende Regelung auch verhindern, dass Studierende an einer Meta-Fachschaften-Tagung teilnehmen können. Außerdem gibt es auf BuFaTas auch viel Fachunabhängiges, wodurch der Besuch für jeden engagierten Studierenden zu empfehlen ist. Jemanden dort hin zu delegieren ist in Ordnung und sollte den Fachschaften selbst überlassen werden.

Die Zuordnung zum Haupt- oder Nebenfach ist außerdem zu unpräzise. Die Studierendenschaft mit Geldern der Studierendenschaft zu unterstützen ist doch genau unsere Aufgabe. Man sollte FSRe nichts vorschreiben.

Till (FSR GeoWi) sagt, dass seine Info die ist, dass Nicht-Studierende auch nicht aus den Geldtöpfen der Uni finanziert werden können.

Samuel (Gast) fragt nach einer Begründung: Er wüsste nicht, wo das in der FinO steht.

Peter (StuRa Vorstand) interpretiert die derzeitige Finanzordnung so, dass nur Dinge finanziert werden, die auch die Studis betreffen. Er kann dazu aber nichts Genaueres sagen. Eine Option wäre ja auch explizit Alumnis auszuschließen.

Es wird darüber diskutiert, ob man nicht auch die Teilnehmer auf die freiwilligen Mitglieder beschränken könnte. Geantwortet wird, dass nicht jeder FSR in freiwillige und gewählte Mitglieder unterscheidet und das entsprechend nicht so leicht umsetzbar wäre.

Samuel (Gast) antwortet Peter, dass mit Geldern der Studis auch Externe bezahlt werden können.

Ganymed (FSR Soziologie) findet es nicht nötig, eine Beschränkung bei den BuFaTas einzuführen. Der zweite Beschlusstext würde daher reichen.

Tom (FSR Romanistik) stellt inhaltliche Nachfragen, findet das entsprechende StuRa-Protokoll nicht und fragt nach dem Grund für den TOP.

Anschließend wird über die StuRa-Sitzung geredet und der Inhalt grob wiedergegeben. Es wird diskutiert, wieso der StuRa-Vorstand sich so entschieden hat, aber genau wird nicht erläutert, wie es zu dieser Entscheidung kam.

Die Regelung sei außerdem schwierig, da die StuRa-Financer gar nicht einsehen können, wer welches Fach studiert. Das geht datenschutztechnisch gar nicht und somit ist es auch eigentlich nicht so leicht überhaupt herauszufinden, wer von den Mitfahrenden welches Fach studiert. Eine entsprechende Regelung in die Ordnung aufzunehmen wäre das eine, die (erlaubte) Umsetzung jedoch das andere.

Celine (FSR Mathe) findet die Regelung unnötig. Wenn ein FSR es für richtig empfindet, dass eine Person mitfährt, sollte die Entscheidung des FSRs ausreichen. Gegebenenfalls kann ein FSR sich zu einer Entscheidung auch erklären. Aber eine explizite Regelung bräuchte es nicht, wenn ein paar wenige Einzelfall-Entscheidungen ausreichen würden. FSRe sind selbst fähig zu entscheiden, wer auf die entsprechenden BuFaTas mitfährt.

Anne (FSR Theologie) sagt, dass der erste Beschlusstext entsprechend egal ist und nur über den zweiten Beschlusstext abgestimmt werden sollte.

Peter (StuRa Vorstand) zieht den ersten Beschlusstext zurück, wodurch nun nur über den zweiten abgestimmt wird.

#### **Beschlusstext:**

Die FSR-Kom spricht sich dagegen aus, dass Auslagen von Personen nur aus Geldern der Studierendenschaft erstattet werden, wenn die Zuordnung ihres Haupt- oder Nebenfaches oder der Ausrichtung ihres Lehramtstudiums in die entsprechende fachliche Ausrichtung der BuFaTa passt.

**Abstimmung:** 22 dafür / 0 dagegen / 1 Enthaltung

angenommen

### **TOP 5 Diskussion & Beschluss: Stellungnahme zu M-005-2024\_25 – KuPhiloKino (FSR Philosophie)**

Leonie (FSR Philo) stellt den Antrag vor und erklärt die einzelnen Punkte. Alle FSRe sind willkommen, auch wenn das Programm natürlich eher auf die Kunstgeschichte und Filmwissenschaften zugeschnitten ist.

#### **Beschlusstext:**

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-004-2024\_25 über 250 Euro für den FSR Philosophie aus.

**Abstimmung:** 23 dafür / 0 dagegen / 1 Enthaltung

angenommen

### **TOP 6 Diskussion & Beschluss: Stellungnahme zu M-005-2024\_25 – BuFaTa Hamburg (FSR Pharmazie)**

Louis (FSR Pharmazie) stellt den Antrag vor.

Anschließend gibt es eine Diskussion darüber, ob die Anreise mit dem Auto nötig oder ob die Anreise über den Regionalverkehr der Bahn besser geeignet ist. Die Anreise mit Auto kostet zwar mehr, ist dafür aber zuverlässiger, schneller und bequemer. Die Zugverbindung wird von einigen aufgrund von zu kurzer Umstiegszeit und privaten Erfahrungen nicht empfohlen. Weiterhin ist der Eigenanteil zu beachten, der sonst bei BuFaTas nie anfällt und hier das erste Mal gezahlt wird. Es wird außerdem aufgezeigt, dass das rechtzeitige Anreisen und Abreisen wichtig ist und bei anderen FSRe/BuFaTas bereits zu Problemen geführt hat. Weiterhin wird argumentiert, dass zwar das günstigste Angebot genommen werden soll, ein teureres aber genehmigt werden kann, wenn die Gründe dafür plausibel sind.

#### **Beschlusstext:**

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-005-2024\_25 über 750 Euro für den FSR Pharmazie aus.

**Abstimmung:** 20 dafür / 0 dagegen / 4 Enthaltung

angenommen

#### **TOP 7 Diskussion & Beschluss: Stellungnahme zu M-006-2024\_25 – BuFaTa Köln (FSR ReWi)**

Jonathan (FSR ReWi) stellt den Antrag vor. Es werden nur drei Leute mitfahren und der gesamte Beitrag wird nicht ausgeschöpft werden.

Es wird im Plenum darüber diskutiert, ob es sich lohnt die Antragskosten auf unter 500€ zu bringen, damit der Antrag damit nicht auf der nächsten StuRa-Sitzung besprochen werden muss und schneller behandelt werden könnte. Dem wird widersprochen, da die Prüfung bereits weitestgehend abgeschlossen ist. Jonathan entscheidet sich letztlich den Antrag bei 750€ zu belassen, da es keinen Unterschied macht.

##### **Beschlusstext:**

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-006-2024\_25 über 750 Euro für den FSR ReWi aus.

**Abstimmung:** 22 dafür / 0 dagegen / 0 Enthaltung

angenommen

#### **TOP 8 Diskussion & Beschluss: Stellungnahme zu M-007-2024\_25 – BuFaTa Braunschweig (FSR Biologie)**

Es ist niemand vom FSR Biologie da, um den Antrag vorzustellen. Es wird dem Vorschlag nachgegangen, diesen TOP zunächst zu unterbrechen und später wieder aufzunehmen, um dem FSR Biologie die Chance zu geben, das Ganze zu einem späteren Zeitpunkt vorzustellen, sollte noch ein entsprechender Delegierter auftauchen.

#### **GO-Antrag vom Sprechenden auf Unterbrechung von TOP 7**

keine Gegenrede

angenommen

#### **TOP 9 Diskussion & Beschluss: Stellungnahme zu M-008-2024\_25 – BuFaTa Hannover (FSR GeoWi)**

Till (FSR GeoWi) stellt den Antrag vor und beantwortet die gestellten Fragen.

##### **Beschlusstext:**

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-008-2024\_25 über 504 Euro für den FSR GeoWi aus.

**Abstimmung:** 21 dafür / 0 dagegen / 0 Enthaltung

angenommen

#### **TOP 10 Diskussion & Beschluss: Stellungnahme zu M-009-2024\_25 – BuFaTa Bonn (FSR Mathe)**

Jonas (FSR Mathe) stellt Antrag vor und beantwortet die gestellten Fragen.

##### **Beschlusstext:**

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-009-2024\_25 über 750 Euro für den FSR Mathe aus.

**Abstimmung:** 18 dafür / 0 dagegen / 0 Enthaltung

angenommen

#### **TOP 11 Diskussion: StET-Mentor:innen und die Fakultäten (Victoria Peinelt et al.)**

Anna Bundt und Lucas Lessenich (studentische Vertretung Philosophische Fakultät) erklären den Antrag. Sie wollen mit anderen FSREN Rücksprache halten und auch in Erfahrung bringen, wie es bei anderen Fakultäten derzeit aussieht.

Anne (Lehramtsreferat) berichtet von der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften (FSV): Intern wurde da noch nicht sonderlich drüber geredet. Im Lehramtsreferat und im FSR ErzWi wurde da bereits diskutiert. Bisher gleicht der Stand einer Informationssammlung.

Yannis (FSR PAF) berichtet, dass die Physikalisch-Astronomische Fakultät sie mit Mitteln unterstützen würde.

Anton (FSR PoWi) berichtet auch von der FSV: Es soll ein Antrag an die Unileitung gestellt werden. Sie sammeln dafür derzeit noch Infos. Bei ihnen sind viele Überstunden angefallen, was bemängelt wurde und die Mittel werden benötigt. Der Grundtenor ist aber, dass die Finanzierung irgendwie gesichert werden soll.

Samuel (Gast) empfiehlt für ein wenig Informationssammlung auch die letzten FSR-Kom-Protokolle zu lesen, auch wenn viele Diskussionen nicht komplett mitgeschrieben wurden.

Ganymed (FSR Sozi) fügt hinzu, dass das Akrützel bereits ähnliche Sachen in einer Rundmail abfragen.

Anne (stud. Vert. Phil. Fak.) antwortet, dass die letzten Protokolle bereits gelesen und sich auch mit anderen ausgetauscht wurde.

Jonathan (FSR AltWi) erklärt, dass die Philosophische Fakultät nicht viele finanzielle Mittel zur Verfügung hat. Dass Fakultäten finanzielle Mittel bei der Uni beantragen könnten zur Unterstützung der StET, wird noch kritisch aufgenommen.

Celine (FSR Info) fügt hinzu, dass es bei ihnen noch ein Info-Treffen geben wird. Die Fakultät für Mathematik und Informatik hat die StET bereits als einen TOP eingebracht und hat Interesse, sich mit den Studis darüber auszutauschen.

Anna (stud. Vert. Phil. Fak.) sagt, man solle sich gern nochmal melden mit Informationen an victoria.peinelt@uni-jena.de melden.

#### **GO-Antrag vom Sprechenden auf Rückkehr zu TOP 7**

keine Gegenrede

angenommen

#### **TOP 7 BuFaTa Braunschweig (FSR Bio)**

In der Zwischenzeit ist niemand vom FSR Biologie aufgetaucht.

#### **GO-Antrag vom Sprechenden auf Vertagung von TOP 7 auf die nächste Sitzung**

keine Gegenrede

angenommen

#### **TOP 12 Sonstiges**

Tom (Sprechende) teilt mit, dass sich Willi und er Ende Mai mit Mitarbeitern der zentralen Studienberatung und des Dezernat 1 treffen werden, um sich auszutauschen bezüglich der neuen StET. Dabei soll ein Informationsaustausch stattfinden: Wie liefen die StET auf unserer Seite bisher, was haben die FSRE so auf die Beine gestellt, welche Programmpunkte werden angeboten etc. Der Informationsaustausch soll zu einer besseren Zusammenarbeit führen. Dafür bittet er die FSRE, Infos zu ihren bisherigen StET an sprecher@fsrkom.uni-jena.de zu senden, damit wir eine möglichst breite Grundlage zum Austausch haben. Dazu werde noch eine Mail an die FSRE gesendet, auf die dann einfach geantwortet werden kann, damit uns die Zuordnung leichter fällt.

David (FSR Germanistik) fragt nach der Stimmung in den FSREN wegen der Kürzungen in den Fächern um die 5 Leistungspunkte und der Ergänzung bei den Erziehungswissenschaften im Lehramtsstudium. Das ZLB trifft sich dazu morgen und er würde Input mitnehmen.

Es wird im Plenum darüber diskutiert. Der Grundtenor ist, dass die Fachdidaktiken klar präferiert werden und wichtiger sind und die Bildungswissenschaften den wenigsten Studierenden wirklich in ihrem Studium und für ihre Lehrertätigkeit helfen. Jedoch ist im Lehramt Regelschule bereits die zusätzliche Erziehungswissenschaft auf Kosten anderer Inhalte eingeführt worden. Das Lehramtsreferat habe dazu auch eine Mail geschickt.

### **TOP 13    Nächste Sitzung**

#### **GO-Antrag vom FSR GeoWi auf ein Meinungsbild**

keine Gegenrede

angenommen

**Es wird ein Meinungsbild darüber eingeholt, ob die nächste Sitzung am 08.05. oder am 15.05. stattfinden soll.**

**Abstimmung:** 11 für den 08.05. und 9 für den 15.05.

Die nächste Sitzung findet am 08.05. statt.

Die Sitzung wird um 20:11 Uhr geschlossen.

Willi Kröning  
Sprechender der FSR-Kom

Tom Schulze  
Protokollant